



Illustre Damenrunde kochte in Dortmund

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit an dem Kochbuch, dass die Attendornner Frauenuunion 2009 herausgegeben hat, bezuschusste die CDU ihren Damen eine Reise in das Maggi-Kochstudio in Dortmund. Mit guter Laune und Kochleidenschaft erlernten die Unions-Damen Gerichte der kreolischen Küche.

Vorweihnachtliches Attendorn mit der FU

Zur vorweihnachtlichen Stadtführung mit Uli Selter ludt die Frauen Union der CDU Attendorn am 15. Dezember 2009. Die Teilnehmer erfuhren beim Rundgang durch vorweihnachtlich geschmückten Straßen allerlei Wissenswertes über die Stadt Attendorn. Der 1,5-stündige Stadtrundgang mit Halt an einigen Stationen führte vom „Alter Markt“ und dem Südsauerlandmuseum durch die Innenstadt in die Vergessene Straße. Dort warteten zum stimmungsvollen Abschluss heiße Getränke und Gebäck auf die vorweihnachtlich gestimmten Teilnehmer.

JHV Ortsunion Ernest

»04.03.2010, 19:30
Die Jahreshauptversammlung der Ortsunion Ernest mit Vorstandswahlen findet am 04. März 2010, um 19:30 Uhr in der „Taverna Kreta“, Ernest, statt.

Impressum

Verantwortlich:
Winfried Hiltchenbach
(02722) 52605 | whiltchenbach@gmx.net
Johannes Jürgens
(02721) 3648 | info@mwjj.de



Attendornner Weihnachtsstollen

500g Mehl
1 P. u. 1 Messerspitze Backpulver
200g Zucker
1 P. Vanillezucker
4 Tropfen Bittermandel-Aroma
4 Tropfen Zitronen-Aroma
1 Fläschchen Rum-Aroma
2 Eier
125g Butter
50g Schmalz
250g Schichtkäse
250g Rosinen
125g Nüsse o. Mandeln, grob gehackt
40g Zitronat
150g Marzipan

Die Frauenunion kocht!

Rezepte aus Attendorn

Der Attendornner Weihnachtsstollen - eine weihnachtliche Kostprobe aus dem von der Frauenuunion Attendorn herausgegebenen Kochbuch

Alle Zutaten (Zimmertemperatur) gut miteinander verkneten. Eine Stollen- oder Kastenform gut einfetten, mit Paniermehl austreuen. Den Teig einfüllen und bei 175°C ca. 60-70 Minuten backen. Nach dem Backen mit 50g geschmolzener Butter bestreichen und mit Puderzucker bestäuben (2x wiederholen).

„Des Wahlkampfs letzte Scheite sind verglommen“

Fürstin Atta wünscht eine frohe Weihnacht!

Ein Superwahljahr geht zu Ende. Welcher Art ist nun die Wende?
Im Bund, da gab es einen Wechsel – ich muss gestehen, n zu meiner Freud.
Viel zu lang ist nichts geschehen, für Veränderung ist's höchste Zeit.

Wir Wähler haben das Signal gegeben: Politiker, ihr sollt nicht reden.
Wir sind bereit Vertrauen dem zu schenken, der Versprechen auch mit Taten wird bedenken!
Nichts Anderes gilt auch fürs platte Land, vor Ort auch Attendorn genannt.
Ein neuer Häuptling wurde hier gewählt – den hoffentlich sein Amt nicht quält.

An den Lagerfeuern der Parteien sind des Wahlkampfs letzte Scheite nun verglommen.
Mögen sie ihm schnell verzeihen, dass er dort nicht Platz genommen.
Viele Stämme sind zu Einern: Schwarz und Rot und Gelb und Grün.
Begreifen muss er was sie meinen – selbst um die Farblosen sich bemüht'n.
Beraten wurde schon mit viel Zwist, wie die Stammeskasse zu leeren ist.
Sparsamkeit ist oberstes Gebot, die Ampel steht schon längst auf Rot!

Auf rauer See das Boot zu fahren im Folgejahr – geht nur gemeinsam, das ist klar.
Das das Ruder gehalten werden kann, dies wünsche ich sehr Eurem, bunten Stamm'.

Frohe Weihnacht! Eure Fürstin Atta

Satz/Layout: www.180grad-design.de



GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EIN FROHES NEUES JAHR.



MEINE MEINUNG

Wolfgang Teipel: „Vernünftige Entscheidung“

Nun wird es doch nicht kommen, das vom Rat beschlossene städtische Jugendamt. Die aktuelle Finanzlage der Stadt zwingt dazu, diese Entscheidung auszusetzen. Nachdem die Gewerbesteuererinnahmen massiv eingebrochen sind fördert die Wirtschaftskrise ihren Tribut.

Die CDU wollte und will ein eigenes städtisches Jugendamt – wenn dies zu qualitativen Vorteilen und zu Einsparungen führt. Letzteres ist nicht mehr der Fall. Statt 2,3 Millionen Euro zu sparen könnten 2,25 Millionen Euro Zusatzkosten entstehen, falls die Regie für das Jugendamt vom Kreis zur Stadt wechselt. Dies macht keinen Sinn, wenn gleichzeitig Zuwendungen für Bildung, Kultur und Sport gekürzt werden müssen. Solche Kostenrisiken sehenden Auges einzugehen wäre unverantwortlich. Eine dauerhaft defizitäre Haushaltslage führt zur Haushaltsunsicherung durch die Aufsichtsbehörden. Die Folge: Steuer- und Abgabenerhöhungen für die Bürger und noch drastischere

Kürzungen aller freiwilligen Zuschussprogramme der Stadt. Eine von Sparzwängen diktierte Jugendhilfe ist nicht wünschenswert. Damit der Rat der Stadt Attendorn seine Handlungsfähigkeit behält, musste entsprechend gehandelt werden. Eine vernünftige Entscheidung.

Wolfgang Teipel, 027 22-75 00
wolfgang.teipel@cdu-attendorn.de

„KEINE ZEIT FÜR EXPERIMENTE - DIE CDU BAUT AUF SICHERHEIT“

» Lesen Sie auf Seite 2 den Rückblick und eine Vorausschau auf das Jahr 2010 des Landtagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Theo Kruse.



wir bleiben dran!

CDU stimmt Haushalt zu – will aber „Förderung von Gemeinschaftsinitiativen“

Nach intensiven Beratungen über die finanzielle Situation der Stadt Attendorf in den kommenden Jahren, kommt die CDU zu dem Schluss, dass es – soll Schlimmeres verhindert werden – zum Haushaltsplan des Bürgermeisters keine Alternative gibt.

Wir werden den geplanten Kürzungen also zustimmen. Allerdings beantragen wir, den Ansatz zur „Förderung von Gemeinschaftsinitiativen“ genauso wie andere freiwillige Leistungen zu behandeln. Bei einer Kürzung von 50 % gegenüber dem Vorjahresansatz bedeutet das 15.000 €.

Erhebliche Eigenleistungen zum Wohl unserer Stadt

Die Förderhöchstgrenze sollte für das kommende Jahr auf 1500 € gesetzt werden, um wenigstens 10 Maßnahmen fördern zu können. Vor Jahren wurde diese Förderung auf Antrag der CDU eingeführt.

Seitdem wurden unter Aufbringung von erheblichen Eigenleistungen unterschiedlicher Gruppen in allen Bereichen unserer Stadt Maßnahmen durchgeführt, die das Erscheinungsbild sehr positiv verändert und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt haben. Eine derartig erfolgreiche Geschichte sollte, wenn auch vorübergehend in reduzierter Form, fortgeführt werden.



Bruno Droste, o 27 22. 63 19 87
drosteub@t-online.de

Mit der CDU auf Kurs in NRW und im Kreis Olpe

Theo Kruse: „Keine Zeit für Experimente“ - CDU Attendorf baut auch 2010 auf Sicherheit

Liebe Attendornerinnen und Attendorner,
der vor uns liegende Jahreswechsel ist eine Gelegenheit zurückzublicken und Ausschau zu halten.

Drei Wahlen liegen hinter uns. Die CDU in Attendorf und im Kreis Olpe ist dabei wieder als stärkste politische Kraft hervorgegangen. Unser Europaabgeordneter Dr. Peter Liese, unser neuer Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Heider und die Attendorner CDU mit Landrat Frank Beckhoff und ihren 16 Rats- und vier Kreistagsvertretern danken für Ihr Vertrauen.

„Vor uns liegt die Landtagswahl: Es geht um mehr...“

Sie alle werden ihr Bestes geben, um sich auf den jeweiligen Ebenen für die Attendorner Interessen einzusetzen. Dr. Matthias Heider wird sein Wahlkreisbüro, das auch von der Attendorner CDU als Büro genutzt wird, in der Attendorner Innenstadt einrichten. Damit ist die CDU in Zukunft mit einem Büro in Attendorf als Ihr Ansprechpartner präsent.

Vor uns liegt die Landtagswahl am 9. Mai 2010. Es geht dabei nicht nur um die Sitzverteilung im Landtag.

Es geht um mehr: Wer wird NRW aus der größten Wirtschafts- und Finanzkrise hinaus in eine gute Zukunft führen? Wer ist in der Lage, die immer heterogener werdende Gesellschaft zusammenzuhalten? Mit Jürgen Rüttgers haben wir unser Land NRW in den letzten fünf Jahren gut vorangebracht: Auf diesem erfolgreichen Weg wollen wir weitergehen. Mit der CDU ist NRW auf sicherem Kurs. Jetzt ist nicht die Zeit für Experimente, erst recht nicht für linke Phantastereien.

Die CDU im Kreis Olpe hat mich erneut als ihren Kandidaten für unseren Wahlkreis aufgestellt. Ich möchte auch in den kommenden fünf Jahren unseren Kreis Olpe mit aller Kraft in Düsseldorf vertreten. Dafür bitte ich schon heute um Ihre Unterstützung. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2010.

Theo Kruse, Landtagsabgeordneter und CDU-Kreisvorsitzender

Eigeninitiative ist die beste Bank!

Bewohner des Mooskamps traten im vergangenen Sommer an die Stadtverordneten Olaf Homberg und Bruno Droste heran, um die Wiederherstellung der Bankanlage an der Heldener Straße zu erreichen.

Da der Haushalt der Stadt Attendorf, aufgrund der Wirtschaftskrise keine

Mittel bereit stellen konnte, wurden die Anwohner des Mooskamps selbst aktiv. Mit tatkräftiger Unterstützung von Olaf Homberg und Bruno Droste konnten zwei neue Bänke aufgestellt werden. Ein besonderer Dank gilt dem städtischen Bauhof, der die Materialien lieferte und den Bauschutt entsorgte.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Attendorf wurden die Christdemokraten Klaus Böckeler (Attendorf), Johannes Jürgens (Niederhelden), Wolfgang Teipel (Wamge) und Elmar Vogt (Helden) für 25-jährige und Hermann Göbel (Attendorf) für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten eine von der Bundesvorsitzenden, Bundeskanzlerin Angela Merkel, dem Landesvorsitzenden, Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, und dem Kreisvorsitzenden, Landtagsabgeordneter Theo Kruse, unterzeichnete Ehrenurkunde und ein Präsent. Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Heider ließ es sich nicht nehmen, den Jubilaren persönlich seinen Dank für deren jahrelange Treue auszusprechen. (v. l.: Matthias Heider, Hermann Göbel, Klaus Böckeler, Wolfgang Teipel, Elmar Vogt, Johannes Jürgens)



Selbst ist der Attendorner!



Bürger bauten Bänke für die Allgemeinheit.

Mit der CDU durch das Jahr:

>> SITZUNGSKALENDER 2010 <<

RAT	HAUPT-AUSSCHUSS	AUSSCHUSS FÜR BAU U. LIEGENSCHAFTEN
03.02.2010	20.01.2010	19.01.2010
24.03.2010	10.03.2010	09.03.2010
19.05.2010	28.04.2010	27.04.2010
14.07.2010	30.06.2010	29.06.2010
22.09.2010	08.09.2010	07.09.2010
10.11.2010	27.10.2010	26.10.2010
15.12.2010	01.12.2010	01.12.2010
AUSSCHUSS FÜR JUGEND U. SPORT		
26.01.2010		25.01.2010
AUSSCHUSS FÜR PLANUNG U. UMWELT		
18.01.2010		02.03.2010
08.03.2010		22.06.2010
26.04.2010		14.09.2010
28.06.2010		23.11.2010
06.09.2010		
25.10.2010		
29.11.2010		

Alle Sitzungen sind öffentlich – Sie sind eingeladen!